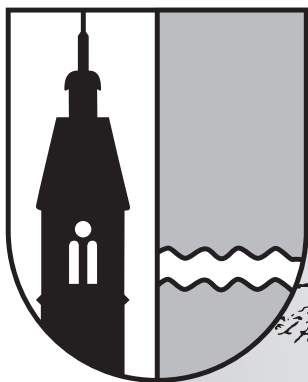




AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budesteč

Ausgabe: 07 / 2025

12. Juli 2025

Feierliche Neueröffnung unserer Drohmburg-Apotheke



Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.

Gemeindeleben

„Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.“

Dieses meist nur sinnbildlich verwendete, geflügelte Wort wurde Ende Juni in Großpostwitz mit Leben erfüllt.

Nach deutlich mehr als drei Jahrzehnten schloss die Filiale der Fleischerei Augst im Zentrum unserer Gemeinde. Der Verlust dieses Angebotes ist für den Ort sehr bedauerlich, umso mehr, nachdem es uns in den letzten Jahren gelang, den Ortskern in seiner Gesamtheit deutlich zu beleben. Die Entscheidung selbst zeichnete sich bereits lange ab, weil es einfach nicht möglich war, den künftigen Personalbedarf zu decken. Der verdiente Eintritt in den „Un“-Ruhestand der Seele dieses Geschäftes – Christel Lermen – bezeichnete das Ende dieser Ära. Sie hatte das Geschäft federführend aufgebaut und war über Jahrzehnte das Gesicht und der Kopf der Filiale. Wir wünschen ihr für die neue Zeit alles Gute und beste Gesundheit! Seien wir dankbar, dass wir bisher so gut nahversorgt wurden. Ideen, an dieser Stelle ein neues Geschäft zu etablieren, sind herzlich willkommen. Gern nehme ich diese entgegen und vermittele sie weiter.

Auf dem Gemeindeplatz 1a in Großpostwitz öffnete sich am 30.06.2025 erstmals die Tür der neu errichteten Drohmberg-Apotheke. Erst vor reichlich einem Jahr kaufte die Inhaberin – Brit Allisat – das Grundstück. Sie schaffte es in rekordverdächtiger Zeit, alle mit dem ambitionierten Projekt verbundenen Hürden zu nehmen und das hochmoderne Geschäftsgebäude termingerecht errichten zu lassen. Herzlichen Glückwunsch hierfür und viel Erfolg dem ganzen Apothekenteam am neuen Platz.

Bauen geht immer mit Abweichungen vom Normalzustand, meist jedoch mit Einschränkungen, einher. Rund um den Gemeindeplatz begannen diese Park- und Verkehrseinschränkungen vor zwei Jahren mit dem Ausbau des Gesundheitszentrums. Sie intensivierte sich seit dem Frühjahr dieses Jahres massiv, als zunächst ein Trafohaus (zur Netzverstärkung für das Gesundheitszentrum, die Apotheke und ggfls. das Pflegeheim) errichtet und ans Netz angebunden wurde und nahezu gleichzeitig der Breitbandausbau in diesem Bereich erfolgte. Auch die finalen Arbeiten an der Apotheke beanspruchten Parkraum und so gab es manch Kopfschütteln und gelegentlich auch Unverständnis. Manchem Mitbürger wäre ans Herz zu legen, dass er sich daran erinnert, dass § 1 der Straßenverkehrsordnung („Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“) nicht nur für die anderen gilt. Zum Glück sind diese in der Minderzahl und nunmehr sollte sich die Situation normalisieren. Allen, die aufeinander Rücksicht nahmen und denen, die für den „Sonderzustand“ Verständnis aufbrachten, sei an dieser Stelle Dank gesagt.

Seit Mitte April läuft bereits die Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße. Allen Widrigkeiten zum Trotz („Überraschungen“ des Bestandsbauwerkes, starke Hitze, Lärm und viel Staub) arbeiten die Bauleute fleißig und man kann täglich Fortschritte beobachten. Die Rekonstruktionsarbeiten an den Sandsteinen des Brückengrundkörpers sind abgeschlossen und Stück für Stück beginnt der Neuaufbau mit gewaltigen Stahlbewehrungen, unzähligen sowie kleinteiligen Schalarbeiten und viel Beton. Für die gesamte Maßnahme wurde eine Bauzeit von einem halben Jahr kalkuliert. Man kann jetzt sehr gut nachempfinden, dass dieser Zeitaufwand tatsächlich nötig ist.

Ende Mai wurde ein Fußgängerüberweg auf der Oberlausitzer Straße in Betrieb genommen. Dazu werden uns nun regelmäßig Fragen gestellt. Deshalb will ich Mutmaßungen verschiedenster Art entgegentreten und etwas Licht ins Dunkel bringen: Bereits seit Jahren kämpfte die miunske GmbH um eine Möglichkeit, den Mitarbeitern des Unternehmens beim Queren der Straße mehr Sicherheit zu gewähren. Nachdem seit einigen Jahren (durch die Auslastung beider Häuser) ein größerer Fußgängerverkehr erforderlich ist, spitzte sich die Sicherheitslage zu. Zusätzlich wies die Berufsgenossenschaft bei der Begehung der Betriebsstätte darauf hin, dass die Arbeitssicherheit der ca. 100 Mitarbeiter zu erhöhen ist. Schlussendlich hat die Straßenbauverwaltung ihre Zustimmung zur Errichtung eines Fußgängerüberweges über die S 116 erteilt. Der Schutzstreifen erhöht die Sicherheit auch für Fahrradfahrer, Gartennutzer, Spaziergänger – also die Öffentlichkeit.

Ähnliches hätte ich gern zur zentralen Bushaltestelle an der Pilgerschänke berichtet. Schultäglich müssen Ströme von Schülern die Straßenseiten über die Bundesstraße wechseln. Gleiches gilt für ältere und gebrechliche Personen. So manche gefährliche Situation im laufenden Straßenverkehr ging bis jetzt zum Glück glimpflich aus. Schon 2020, als wir mit der Planung begannen, wollten wir solchen Gefahrensituationen vorbeugen und eine Ampel bauen. Nach einer extra initiierten Verkehrszählung kam ein Gutachten zum Ergebnis „Es kann abgeleitet werden, dass der Knotenpunkt im Bestandsverkehr sowohl ohne als auch mit Lichtsignalanlage leistungsfähig betrieben werden kann.“ Da also dem Straßenbaulastträger kein zwingendes Erfordernis nachgewiesen werden konnte, sah man vom Bau ab. Vorsorglich verlegten wir seinerzeit dennoch ein Leerrohr in die Straße, um uns für die Zukunft die Möglichkeit einer Ampel offen zu halten. Im letzten Jahr konnten wir erreichen, dass eine erneute Verkehrszählung durchgeführt wird. Im Rahmen mehrerer Fachbehörden-Vor-Ort-Termine kam man kurz vor Jahresschluss 2024 zur Einschätzung „dass der bestehende Zustand inakzeptabel ist“ und im Ergebnis wurde ein Standort für eine Fußgängerlichtzeichenanlage abgestimmt. Im laufenden Jahr ergaben sich jedoch „erhöhte rechtliche Bedenken“ zum Betrieb an der konkret festgelegten Lage, die nun behördlicherseits noch ausgeräumt werden sollen. Die nötigen Schritte sind in die Wege geleitet und ich hoffe sehr, dass wir dann auch praktisch bald vorankommen.

Obwohl die Weltlage bedrohlich erscheint und stabile politische Rahmenbedingungen in unserem Land in den letzten Jahren immer mehr ausgedünnt wurden, gibt es doch noch Menschen, die sich ein Herz fassen und nach vorn schauen. Deshalb freue ich mich besonders, wenn in unserer Gemeinde derzeit einige Einfamilienhäuser errichtet werden und dass die ehemalige Lutherschule zum Wohnen ausgebaut wird.

Der Gemeinderat fasste in seiner letzten Sitzung eine Reihe von Beschlüssen zu Grundstücksveräußerungen, die allesamt private Investitionen in unserer Gemeinde nach sich ziehen sollen. Auch die Erwerber schauen nach vorn und sehen in Großpostwitz einen Ort, der ihnen stabile Rahmenbedingungen bietet. Sobald die Vorhaben konkreter werden, berichte ich Ihnen mehr dazu.

Anlässe zum Feiern und Veranstaltungen aller Art gab es in den letzten zwei Monaten sehr viele im Bautzener Oberland und in der Gemeinde Großpostwitz selbst. Es würde den Rahmen sprengen, hier auf alle einzugehen. Ein Ereignis will ich jedoch speziell beleuchten. Der gemeindeverbindende SV Oberland Spree e.V. feierte am letzten Juniwochenende ein Jubiläum: die Übergabe des ONTEX-Stadions vor 10 Jahren. Nachdem damals das Spielfeld samt Sportlerheim dem Hochwasser zum Opfer fiel, war dies eine sehr herausfordernde Baumaßnahme für die Gemeinde. Es war auch eine organisatorische Meisterleistung des Sportvereines, die



Spielbetriebe unter erschwerten Bedingungen in den Nachbargemeinden aufrecht zu erhalten. Ein Höhepunkt des diesjährigen Sport- und Familienfestes war das Fußballspiel der 1. Männermannschaft gegen SV Post Germania Bautzen, den unsere Mannschaft mit 3:2 gewinnen konnte. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg und zum 10jährigen Stadionbetrieb!

Seit kurzem liegt die neue Informationsbroschüre der Verwaltungsgemeinschaft in gedruckter Form vor. Mit viel Bildmaterial, Fakten und historischen Hintergründen werden unsere Gemeinden Großpostwitz und Obergurig vorgestellt. Wir platzierten die Broschüre an verschiedenen Auslagestellen im Gemeindegebiet und halten sie selbstverständlich auch im Verwaltungszentrum zur kostenlosen Mitnahme bereit. Online ist sie unter <https://www.total-lokal.de/publikationen/informationsbroschuere-grosspostwitz-obergurig-auflage-2-.html> verfügbar. Möglich wurde die Neuerscheinung durch Werbebeiträge vor allem unserer lokalen Wirtschaft. Im Namen aller Leser: Vielen Dank!

Die Sommerferien haben mit gebührendem Wetter begonnen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sowie unseren Urlaubsgästen weiterhin erlebnisreiche und erholsame Ferien!

Einige Familien sind mit ihren Gedanken aber auch schon einen Monat weiter, denn unsere neue Klasse 1 fiebert dem Schuleintritt entgegen. Ich wünsche den Kindern, dass den Zuckertüten das schöne Wetter bekommt und sie weiter prächtig wachsen.

Genießen Sie den Rest der Sommerferien und kommen Sie gut durch den Juli und in den August.

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 05.06.2025

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01-1/06/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beauftragt den Bürgermeister, das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Pflegeheimes in Großpostwitz (im Bereich der Flurstücke 77/16, 77/17, 78/14, 84/23, 84/24 der Gemarkung Großpostwitz) zu erteilen.

02/06/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss eines Kaufvertrages zum Verkauf des Flurstücks 122/19 der Gemarkung Rascha als eigenständiges Grundstück mit einer Größe von 1.594 m². Der Kaufpreis beträgt 80.000 €, (55,00 €/m² - insgesamt 87.670 € abzüglich eines Pauschalbetrages von 7.670 € für vorhandene Nutzungseinschränkungen). Erwerberin ist die Bieterin gemäß beiliegendem Angebot. Bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung kann die Eintragung einer Grundsuld nur bis in Höhe von maximal 80.000 €, ausschließlich zur Finanzierung des Kaufpreises, genehmigt werden.

03/06/2025

Abweichend vom Beschluss 06/03/2025 in Verbindung mit der Beschlussfassung 04/06/2025 ermächtigt der Gemeinderat Großpostwitz den Bürgermeister zum Abschluss eines Kaufvertrages zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 77/15, künftig Flurstück 77/18, der Gemarkung Großpostwitz als eigenständiges Grundstück mit einer Größe von 1.103 m². Der Kaufpreis beträgt

194.588 €, gemäß Angebot mit Posteingang vom 12.02.2025. Erwerber ist die Kroatische Balkanrestaurant Bautzen GmbH, geschäftsansässig in 02625 Bautzen, Reichenstraße 29. Um eine zeitnahe Realisierung des Bauvorhabens zu sichern, beabsichtigt die Erwerberin eine Finanzierung des Kaufpreises vorzunehmen. Daher wird seitens der Gemeinde eine Belastungsvollmacht in Höhe des vollständigen Kaufpreises genehmigt. Im Kaufvertrag wird explizit darauf verwiesen: "Bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung wird die Eintragung einer Grundsuld nur bis in Höhe des Kaufpreises, ausschließlich zur Finanzierung des Kaufpreises, genehmigt."

04/06/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss eines Kaufvertrages zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 77/15, künftig Flurstück 77/19 Gem. Großpostwitz, als eigenständiges Grundstück mit einer Größe von 66 m². Der Kaufpreis beträgt 5.412,00 €, gemäß Angebot des Erwerbers. Käufer ist KLE Immobilienmanagement Großpostwitz GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 236250 B, Kantstraße 127 in 10625 Berlin, noch ohne Wirtschaftsidentifikationsnummer. Der Erwerber benötigt diese Fläche zwingend als Zufahrt für das geplante Pflegeheim.

05/06/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 09/25 - 10/25 in Höhe von 250,00 Euro.

06/06/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des Kaufvertrages zum Verkauf des Grundstücks 32/8 der Gemarkung Großpostwitz mit einer Größe von 44 m² an den künftigen Eigentümer des Grundstückes Friedensweg 6, mit dem Ziel der Arrondierung. Der Kaufpreis beträgt 1.500,00 €.

Neues aus der Verwaltung

Neue Friedensrichterin im Amt

Die Gemeinden Obergurig, Doberschau-Gaußig und Großpostwitz betreiben eine gemeinsame Schiedsstelle. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Friedensrichterin zum Jahreswechsel konnten wir Heike Krell aus Großpostwitz gewinnen, sich um das Ehrenamt zu bewerben. Zuständigkeitshalber wurde sie vom Gemeinderat Obergurig gewählt und am 09.05.2025 beim Amtsgericht Bautzen vereidigt. Seither kann sie aktiv werden. Ab September möchte sie zusätzlich jeden 3. Donnerstag im Monat in unserem Verwaltungszentrum zwischen 16.30 und 17.30 Uhr öffentliche Sprechstunden anbieten. Kontakt: friedensrichter@grosspostwitz.de

Glückwünsche zu Jubiläen

Die gute Tradition, dass der Bürgermeister zu besonderen Geburtstags- oder Ehejubiläen persönlich gratuliert, wollen wir gern weiter pflegen. Da viele Menschen nur noch per Mobiltelefon erreichbar sind oder in keinem Telefonbuch mehr verzeichnet sein wollen, erweist es sich zunehmend als unmöglich, Besuchstermine zu vereinbaren. Bitte sehen Sie es uns nach, dass wir dann nur auf einen Kartengruß zurückgreifen können. Wünschen Sie eine persönliche Gratulation durch den Bürgermeister, freuen wir uns

über einen Rückruf im Sekretariat unter Tel:035938/588-31 oder per E-Mail an: gemeinde@grosspostwitz.de. Sofern Sie im Meldeamt eine Veröffentlichungssperre hinterlegt haben, ist dem Sekretariat Ihre Adresse nicht zugänglich und deshalb leider keine Gratulation und kein Kartengruß möglich. Tauschen Sie sich gern in Ihrem Bekanntenkreis dazu aus.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Rückblick

Am 10. Juni durften wir uns auf einen spannenden Ausflug ins UNESCO – Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft freuen. Also ging es auf mit Wilhelm-Reisen in das Informationszentrum nach Wartha. Schon die Fahrt dorthin war wissenswert – hatte doch unser Fahrer Uwe jede Menge Interessantes zu erzählen. Dafür herzlichen Dank! Im „Haus der Tausend Teiche“ wurden wir schon mit Kaffee und Kuchen erwartet.



Besonders informativ jedoch war der Einführungsfilm, in dem wir mehr über die Vielfalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft lernen durften. Wir erfuhren, dass es hier mehr als 5000 Tier- und Pflanzenarten gibt, und dass davon mehr als 1200 auf der Roten Liste Sachsens stehen. Ein wahrhaft schützenswertes Gebiet also. Wer wollte, konnte sich auch noch die sehr sehenswerte Ausstellung im oberen Teil des Hauses anschauen. Hier war für jeden Geschmack etwas dabei: Über das Funktionieren des Fischereiwesens; wie unterschiedliche Lebensmittel erzeugt werden oder auch



Methoden, die Wissenschaftler nutzen, um den Wundern der Natur auf die Spur zu kommen. All das ist sehr anschaulich dargestellt und vielleicht ja auch ein Tipp für den nächsten Familienausflug? Derart mit Wissen angereichert, kam

jetzt der „Entspannungsteil“. Mit dem Fahrgastschiff „Seelust“ schipperten wir 90 Minuten über den Bärwalder See, den größten See Sachsens. Gut, dass wir unter Deck saßen und kühle Getränke genießen konnten, denn ab und an ließen sich doch ein paar Regentropfen blicken, von denen wir uns aber nicht entmutigen ließen.

Den Abschluss dieses ganz besonderen Tages bildete ein Abendessen im Gasthaus „Zur guten Laune“ in Lömischau. Hier wurden wir sehr freundlich und zügig bedient und konnten untereinander unsere Eindrücke austauschen. Satt und zufrieden über den erlebnisreichen Tag traten wir nun unsere Heimreise an. Am 19. August gibt es die nächste Ausfahrt – mehr darüber später!

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan Juli 2025

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 15.07. 14.30 Uhr Grillfest in Ebendörfel

Vorankündigung Monat August

Dienstag, 05.08. 14.00 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 19.08. Fahrt ins Kloster nach Ostritz

Gäste, die teilnehmen möchten, melden sich bitte bis 27.07. bei Ingrid Fischer (035938 127643)

Der Vorstand

Jugendangelcamp 2025 vom ASV92 Großpostwitz/Obergurig e.V.

„Langes Wochenende mit Angeln und Übernachten im Zelt – Abenteuer pur“



Das Jugendangelcamp 2025 des ASV92 Großpostwitz/Obergurig e.V. bot auch in diesem Jahr wieder eine willkommene Auszeit vom Alltag und ließ die Herzen der Jungangler höher schlagen. Eingebettet in die idyllische Natur an der Talsperre Rachlau,

verwandelte sich das Südufer dieses Jahr seit langem wieder für ein langes Wochenende in ein kleines Abenteuerdorf für Kinder und Jugendliche. Schon beim Aufbau der Zelte und dem Einrichten der Angelplätze lag eine spürbare Vorfreude in der Luft – für unsere Jungangler war es die perfekte Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und in die Welt des Angeln und Zelten einzutauchen.

Der ASV92 setzte auch dieses Jahr alles daran, den Kindern und Jugendlichen nicht nur das Angeln, sondern auch den respektvollen Umgang mit Natur und Tieren näherzubringen. Ob beim gemeinsamen Zubereiten von Futter, dem Knüpfen der Angelmontagen oder beim Beobachten der ersten Fänge – überall war Begeisterung zu spüren.





Die erfahrenen Betreuer standen den jungen Anglern stets zur Seite, erklärten geduldig Techniken und sorgten dafür, dass auch Neulinge schnell Erfolge feiern konnten. Besonders die Freude über die ersten gefangenen Rotaugen, Bleie oder gar maßigen Karpfen war im ganzen Camp hör- und sichtbar. Neben dem sportlichen Ehrgeiz und dem Wunsch nach großen Fängen stand das Miteinander stets im Vordergrund – ob beim abendlichen

Grillen oder beim frühen Start in den neuen Angeltag unter dem goldenen Schein der Morgensonne. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite: Die laue Sommerluft, der wolkenlose Himmel und das sanfte Plätschern der Wellen luden dazu ein, jede Minute am Seeufer auszukosten. Der Sonntagmorgen hielt dann noch eine besondere Überraschung bereit: Die Fischereiaufsicht erschien unerwartet am Seeufer. Für viele der jungen Angler war dies eine neue und lehrreiche Erfahrung. Im Gespräch mit den Aufsichtspersonen konnten die Kinder und Jugendlichen aus erster Hand erfahren, wie wichtig die Einhaltung von Regeln und der respektvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen sind. Die Begegnung machte deutlich, dass Verantwortung und Wissen fest zum Hobby Angeln dazugehören – eine wichtige Lektion, die allen Beteiligten in Erinnerung bleiben wird. Für besondere Begeisterung sorgte der Moment, als Angelfreund Andreas Heiduschka überraschend mit einer großen Kiste voller Eis ans Seeufer kam. Gerade an diesem heißen Tag war diese eiskalte Erfrischung das absolute Highlight. Die Kinder versammelten sich schnell um die Kiste, suchten sich ihre Lieblingssorten aus und genossen gemeinsam das süße Vergnügen. Das fröhliche Lachen und die dankbaren Gesichter zeigten, wie viel solch eine kleine Geste zur guten Stimmung beiträgt und wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt im Camp sind. Am Ende des Angelcamps konnten sich fast alle Beteiligten über gute Fänge freuen. Wir danken allen Kindern für's Mitmachen. Ein großer Dank gilt unserem Jugendwart Tino und seiner Luise, Jens Gabriel und allen Helferinnen und Helfern, die für die Organisation und das Gelingen des Camps gesorgt haben. Die Essenversorgung u.a. von der Bäckerei Rämisch und mit leckerem Döner Buffet aus Großpostwitz, Gegrilltem, hausgemachten Kartoffelsalat der Eltern, leckerem Frühstück und vielem mehr stand einem Urlaub mit Vollpension nichts nach. Ganz besonders möchten wir uns bei den Sponsoren, dem Angelspezi aus Bautzen, und dem Baustoffhandel Brummer aus Hochkirch bedanken, die es uns wieder möglich machten, dieses Angelcamp ohne zusätzliche Kosten für die Jugendlichen auszurichten.

Ein wunderbares, erlebnisreiches und lehrreiches Wochenende ging somit zu Ende. Wir wünschen einen schönen Sommer und vor allem ein großes Petri Heil!

Jens Gabriel

Ein Dankeschön

Die Veranstaltung aus der Reihe „Großpostwitz trifft sich“ am 11.06. wurde von der Gemeindeverwaltung Großpostwitz durchgeführt. Das Hauptthema war: Die Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin Gabriela Kirsten. Wir überreichten Frau Kirsten einen Blumenstrauß im Namen des Anglervereins für die gute Zusammen-

arbeit. Desweiteren übergaben wir der Gemeinde Großpostwitz eine Geldspende in Höhe von 500,00 EUR.



Diese Spende unseres Vereins soll die finanzielle Ausgabe der Gemeinde für die Beseitigung der Graffiti-Spuren am Gemeindeamt entlasten. Damit möchten wir uns auch für die sehr gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.



Save The Date

**21. Schirgiswalder
Fußballtage
15.08 - 17.08.2025**



Der August rückt mit immer größeren Schritten an uns heran. Das bedeutet, es ist wieder Zeit für die traditionellen Fußballtage in Schirgiswalde. Das Fest jährt sich in diesem Jahr zum 21. Mal und das wollen wir gebührend mit allen Aktiven, Nichtaktiven, Unterstützern, Sponsoren, Helfern sowie Fußballinteressierten feiern. Dazu möchten wir Sie jetzt schon recht herzlich einladen.

Am Samstag, den 16. August werden wir in diesem Rahmen auch wieder die Stadtmeisterschaften im Fußball zu den gewohnten Bedingungen durchführen. Dazu können sich schon jetzt Firmen-, Vereins- oder Stadtteilmannschaften gern unter der Mailadresse sport@sv-oberland.de anmelden.

Alle Informationen rund um das (Fußball-)Fest finden Sie unter www.sv-oberland.de und in der kommenden August-Ausgabe.

Wir freuen uns auf ein tolles Fußballwochenende auf dem Sportplatz in Schirgiswalde.

**SV „Weiß-Rot“ Schirgiswalde
SV Oberland Spree**

Kindergarten- und Schulschulnachrichten

Tapfere Ritter und edle Burgfräulein – Ein Rückblick auf unser Ritterfest

Am 23.05.2025 verwandelte sich unsere Kita in eine mittelalterliche Burg voller Abenteuer. Beim großen Ritterfest erlebten die Kinder einen unvergesslichen Tag. Mit einem festlichen Einmarsch marschierten alle Gruppen mit ihren selbst gestalteten Wappen ein und mit einem kleinen Programm wurde das Ritterspektakel eröffnet.



Anschließend gab es entlang der Handelsstraße für jedermann etwas zu entdecken. Bastel- und Kreativangebote, Hüpfburg und Strohballen, ein mittelalterliches Karussell, Losbude sowie Bogen- und Armbrustschießen luden ein, sich auszuprobieren. Ein ritterlicher Schaukampf mit echten Schwertern ließ ebenfalls alle staunen. Auch ein zünftiges Rittermahl mit Bratwurst, Hotdog, Fischsemmeln, Kuchen und Armer Ritter ließ keine Wünsche offen. Vielen Dank an alle Eltern, Sponsoren und Helfer für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Umsetzung für dieses schöne Fest. Es war ein rundum gelungener Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an Herrn Samuel vom Verein „Zuseum“ richten. Bereits im letzten Jahr haben wir die wunderschöne Burgkulisse von ihm bekommen, welche uns letztlich für das diesjährige Motto inspiriert hat.

Ein riesengroßes Dankeschön für eine großzügige Spende

Der ortsansässige Jugendclub in Selbstverwaltung hat dem Kinderhaus „Hummelburg“ & Hort eine großzügige Spende in Höhe von 5.800 Euro überreicht. Das Geld stammt aus Rücklagen des Jugendclubs, der sich aufgelöst hat. Bereits in der Satzung des Jugendclubs war festgelegt worden, dass im Falle einer Auflösung das verbleibende Vereinsvermögen den Kindern der Gemeinde zugutekommen soll. Diese Spende ist für uns ein echtes Geschenk und kommt vollständig den Kindern der Einrichtungen zugute. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für diese tolle Geste.

Der Jugendclub wird aktuell weiter über die Gemeinde betrieben und ist für alle Jugendlichen offen und hält zwei Mal in der Woche tolle Angebote bereit.

Und noch zwei Überraschungen...

Am 11.06.2025 hat sich Frau Kirsten, langjährige Mitarbeiterin in unserem Gemeindeamt, zur Veranstaltung „Großpostwitz trifft sich“ offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Selbstverständlich waren wir als Team vor Ort und haben uns auch für die super Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedankt. Frau Kirsten spendet 500 € der Einnahmen aus diesem Fest an unser Kinderhaus & Hort. Vielen Dank dafür!

Am 17.06.2025 nun noch ein Geldsegen! Der Pflegedienst Pesta feierte am 23.05.2025 sein 20-jähriges Jubiläum. Auf dem Fest wurden Bratwürste, Fischsemmeln und andere Leckereien verkauft, um mit den Einnahmen verschiedene Einrichtungen zu unterstützen. Das Kinderhaus jubelt und bedankt sich von Herzen für eine Spende von 250 €!



Waldjugendspiele 2025

Am 21. Mai 2025 ging es für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 zu den Waldjugendspielen nach Großdubrau.



Nach einer kurzen Begrüßung ging es für die Großpostwitzer Gruppen mit den Namen „die starken Hirsche“, „die schnellen Falken“, „die schnellen Hasen“ und „die fleißigen Waldameisen“ an den Start.



Von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr durchliefen die Kinder neun verschiedene Stationen und stellten ihr Wissen, ihre Schnell- und Geschick-



lichkeit unter Beweis. Von der Verschmutzung des Waldes, Tieren im Wald, über den Weg des Holzes, sowie Wissenswertes zu Arbeitsgeräten im Wald, bis hin zum Zapfenweitwurf und Slalomlauf wie ein Hirsch hatten die Kinder viel Freude bei den verschiedenen Aufgaben. Sie konnten ihr Wissen zeigen, auffrischen und erweitern und hatten einen tollen Tag.

Die verlorene Fledermaus – Eine ganz besondere Lesenacht



Am 23.05.2025 bezogen die Kinder der Klasse 3 am Nachmittag, ausgestattet mit Schlafsack und weiteren wichtigen Utensilien, die Turnhalle der Grundschule. Gespannt und total aufgeregt wurden zunächst die passenden Schlafplätze hergerichtet, denn unsere Lesenacht stand bevor.



Frau Mann erklärte uns dann die erste Aufgabe. Aufgeteilt in 7 Mannschaften mussten wir in einem Escape Room Rätsel lösen, um die verlorene Fledermaus wiederzufinden. Es gehörte zum Lösen des Escape Rooms dazu, dass wir die richtige Reihenfolge der Rätsel herausfanden. Daraus ergab sich ein Code, welcher zu einer Schatzkiste gehörte. Mit Hilfe der richtigen Zahlenkombination wurde schließlich die Schatzkiste geöffnet und die verlorene Fledermaus gefunden. Nach dieser kniffligen Aufgabe hieß es nun erst einmal stärken. Es gab leckere Pizza, welche Familie Ziegler für alle sponserte. Gestärkt ging es zurück in die Turnhalle. Frau Mann las uns aus unserem neuen Kinderbuch „Sandor – Fledermaus mit Köpfchen“ vor, denn dieses lesen wir im Unterricht weiter. Alle Kinder stellten anschließend ihre mitgebrachten Bücher vor und begannen, sich gegenseitig daraus vorzulesen. Bestückt mit Taschen- und Leselampen ging es auf den Schlafplätzen, wo es sich alle gemütlich gemacht hatten, bis ca. 23.30 Uhr weiter. Langsam ging eine nach der anderen Lampe aus und müde vom vielen Lesen schliefen alle irgendwann ein. Am nächsten Morgen überraschten uns unsere Eltern mit einem leckeren und reich gedeckten Frühstückstisch. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen und einer leuchtenden Fledermaus gingen alle etwas müde aber voller Freude nach Hause. Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die diese Lesenacht ermöglichten.

Dies gilt allen Sponsoren, Frau Reinsch für die nächtliche Betreuung und den lieben Muttis, die das Frühstück vorbereiteten. DANKE!!

Kinder der Klasse 3 und Frau Mann

Exkursion zum Bauernhof

Abschließend zu unserem Sachunterrichtsthema Heim- und Nutztiere besuchten wir am Dienstag, dem 27.05.2025, die Milchviehanlage der Oberlausitzer Agrar GmbH in Lehn. Wir wanderten von der Schule aus über den Rätzeberg nach Lehn. Wir wurden herzlich von Herrn Wiedemann empfangen, der uns über die Anlage führte. Wir erhielten Einblick in das Melkkarussell und erfuhren, dass eine Kuh durchschnittlich 30 Liter Milch am Tag gibt. Im Kuhstall konnten wir trüchtige Kühe beobachten, Kühe streicheln und

füttern. Besonders die Kälbchen sorgten für großes Staunen und Begeisterung.



Danach schauten wir uns die Lagerung des Futters an sowie die großen Güllebecken. Der Höhepunkt unseres Besuches waren die vier Tage alten Katzenbabys, die wir streicheln durften. Es war ein sehr informativer und schöner Wandertag, der das Sachunterrichtsthema Heim- und Nutztiere perfekt abschloss. Vielen Dank an die Firma Oberlausitzer Agrar GmbH für diesen Einblick.

Klasse 2 mit Frau Freund und Frau Schneider

Sportfest der Vorschüler

Traditionell zum Ende der Vorschule nahmen alle Kinder der kommenden ersten Klasse an einem gemeinsamen Sportfest in der Lessing-Grundschule teil. Bei vielfältigen Mannschaftsspielen zeigten die Vorschüler, dass sie schnell und geschickt die verschiedenen Parcours sicher bewältigen können. Die Kinder spornten sich gegenseitig an und auch die Erzieherinnen fieberten mit ihren Schützlingen mit. Es war ein fairer Wettkampf, der am Ende einen Sieger kannte: Unsere neuen Schüler.



Mit einer Urkunde und Süßigkeiten, die beim letzten Spiel „errannt“ wurden, endete dieser Sporttag für alle. Es war schön anzusehen, mit wie viel Ehrgeiz und Spaß unsere Vorschüler sich den Aufgaben stellten. Neue Klasse 1, wir freuen uns auf euch!

D. Rindock (Schulleiterin)

Erinnerung Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2026/27

Jedes Kind, welches zwischen dem 01.07.2019 und dem 30.06.2020 geboren wurde, wird im Jahr 2026 (Schuljahr 2026/27) schulpflichtig. Daraus ergibt sich die Pflicht der Eltern, ihr Kind an der zuständigen Grundschule anzumelden.

Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2026 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der Schule vorzeitig angemeldet werden.

Anmeldetermin:

Donnerstag, 07.08.2025, 09:00 bis 17:00 Uhr

Sekretariat Lessing-Grundschule Großpostwitz
Cosuler Straße 4, 02692 Großpostwitz,
(Tel. 035938/50209)

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, diesen Termin wahrzunehmen, melden Sie sich bitte telefonisch bei unserer Schulsekretärin.

Kinder, die eine Grundschule außerhalb des Schulbezirkes besuchen wollen, müssen ebenfalls zunächst an der für das Kind zuständigen Grundschule angemeldet werden und dort einen Ausnahmeantrag stellen.

Bei einer Anmeldung an einer Grundschule in freier Trägerschaft ist nur eine telefonische Information an die zuständige Grundschule notwendig.

Zur Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde sowie der Nachweis zum Masernschutz des Kindes mitzubringen. Bei getrenntlebenden Eltern wird eine Sorgerechtsklärung benötigt.

**Doreen Rindock
Schulleiterin**

Das sollten Sie wissen

20-jähriges Firmenjubiläum Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH

Am 23.05.2025 öffneten wir unsere Türen für die Öffentlichkeit und luden zu einem Tag der offenen Tür anlässlich unseres 20-jährigen Firmenjubiläums ein. Viele Gäste besuchten uns und zeigten großes Interesse an unserem Pflegedienst und den Ständen unserer Aussteller Sanitätshaus Thiemann, Lausitz med, DAK und den Johannitern. Unsere Führungen durch die Einrichtung waren sehr beliebt und boten den Gästen einen Einblick in unsere Räumlichkeiten. Der Demenzsimulator, der durch die Firma BIMA betreut wurde, zeigte ebenfalls großes Interesse.

Auf große Begeisterung traf bei Groß und Klein die interaktive Tierbegleitung Sophie Paulo mit ihren Therapietieren Hasen, Meerschweinchen, Hühnern und Eseln. Unsere Mitarbeiter waren sehr engagiert und freundlich und beantworteten gern Fragen und gaben Einblicke in unsere Arbeit sowie in unser aktuelles Ausflugsprogramm.



Für Unterhaltung sorgten DJ Robin und unser Ratzerad, bei dem es viel zu gewinnen gab. Außerdem unterhielt uns die Auftrittsgarde des KCB Steinigtwolmsdorf mit einem bunten Programm. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Patienten, Angehörige und Besucher Zeit genommen haben, dabei zu sein. Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch und die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an alle Aussteller und Helfer, die zum Gelingen dieses tollen Tages beigetragen haben.

Yvonne Pesta & Team

Dankeschön.....

Euch/Ihnen allen, die am 11. Juni mit gefeiert haben, die mich mit lieben Worten, herzlichen Umarmungen, wunderschönen Blumen und Geschenken bedacht haben, die tollen kulturellen Beiträge des Kinderhauses, meiner Kolleginnen und Kollegen (Ihr seid über Euch hinausgewachsen!!!), dem Männergesangsverein und dem Posaunenchor.

Jetzt, da ich alle Karten, Briefe, Mails und WhatsApp gelesen habe, mir die vielen schönen Fotos von diesem Tag angeschaut habe, bin ich Euch/Ihnen allen unendlich dankbar. Der Tag war für mich voller Gänsehautmomente pur und das eine oder andere Tränchen durfte auch fließen.

Da alle neben guter Laune auch Hunger und Durst mitgebracht hatten, konnte ein Erlös von 700,00 € eingefahren werden. Die 4. Klasse der Lessingschule, der Hort und das Kinderhaus haben sich sehr gefreut.

Ein riesiges Dankeschön allen, die soooo fleißig gebacken, gebraten und verkauft haben und im Hintergrund wie die Heinzelmännchen zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Nun wünsche ich Euch/Ihnen allen einen sonnigen Sommer mit ausreichend kühlen Getränken, den Kindern eine wundervolle erlebnisreiche Ferienzeit und uns allen Gesundheit, Glück und Frieden.

Ich genieße jetzt die gewonnene Freizeit, doch wie ich es schon in der Einladung geschrieben hatte:

Eins ist sicher: Das Herz bleibt im Dienst – auch wenn die Amtsstube nun weitestgehend ohne mich auskommen muss.

Ich bleibe der Gemeinde, Euch /Ihnen allen weiterhin verbunden – als Kirchenvorstandsmitglied, stellvertretende Jagdvorsteherin, im Seniorenverein oder einfach als Gabriela, die Sie beim Einkaufen trifft und ein Schwätzchen hält.

Dann bis bald mal!

Herzlichst Eure/Ihre Gabriela Kirsten

500 Pferde und 3.000 Gäste in der Oberlausitz 18. Großes Bautzener Reitturnier startet im Reitstadion Baschütz



Wer als Kind schon mal freudestrahlend auf einem Pony gesessen hat, hat vielleicht schon eine Idee davon bekommen, dass richtiges Reiten nicht nur ein passives Sitzen im Sattel ist und viel Übung erfordert. Um Tempo, Richtung und Gangart der gemeinsamen Bewegung zu bestimmen, braucht es eine gute Kommunikation zwischen Mensch und Tier. Mit viel Zeit, Aufmerksamkeit und Verständnis für ihren tierischen Trainingspartner erzielen Amateur- wie Profireiter heute Höchstleistungen. Diese können Zuschauer vom 25. bis 27. Juli beim 18. Großen Bautzener Reitturnier im Reitstadion Baschütz bestaunen. Auch dieses Jahr werden wieder rund 3.000 Besucher und ein



besonderer Ehrengast erwartet.

Seit inzwischen 18 Jahren zieht das Große Bautzener Reitturnier Sportler und Gäste weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus an. Auch in diesem Jahr rechnen die Organisatoren mit 500 Pferden und rund 1.000 Starts. Bei einem der größten Freiluftturniere in Sachsen wird ein anspruchsvolles Programm geboten: Von Dressur- und Springwettbewerben über den traditionellen „Großen Preis von Bautzen“ bis hin zur Teamwertung. „Höhepunkte bilden der ‚Große Preis von Bautzen‘, der ‚Prix St. Georges‘ oder auch die Championauswertung ‚Blick der Oberlausitz‘, die über alle drei Turniertage hinweg sowohl für die Dressur- als auch für die Springprüfungen durchgeführt und am Sonntag vergeben werden“, erläutert Martin Sämann, Turnierleiter vom Verein Pferdesport Bautzen.

Am Freitag startet das Turnier offiziell mit einfachen Prüfungen. Über den Tag hinweg steigert sich dann der Schwierigkeitsgrad in den Wettbewerben für Amateur- und den Spitzensportler. Die Organisatoren konnten für Reiter und Zuschauer in diesem Jahr einen besonderen Gast gewinnen: Der inzwischen zweimalige Gewinner des Deutschen Spring-Derby in Hamburg, Marvin Jüngel, hat zugesagt und wird vor Ort sein.

Größere Bekanntheit erlangte er bereits im vorletzten Jahr, als er das 92. Deutsche Spring-Derby mit seiner Fuchsstute Balou's Erbin fehlerfrei absolvierte. Aufgewachsen im Kamenzer Stadtteil Hausdorf, ist der heute 24-Jährige ein Springreiter der Extraklasse. Mit einer Altersspanne der diesjährigen Reiter von 12 bis 65 Jahren ist das Große Bautzener Reitturnier eine Veranstaltung für die ganze Familie. Das Rahmenprogramm bietet zudem Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad und alles für das leibliche Wohl von Groß und Klein. Reiter und Gäste können sich am Samstag auch wieder auf die traditionelle Turnierparty mit DJ „Dr. Taste“ freuen.

An allen drei Turniertagen haben Kinder bis 1,40 Meter Größe freien Eintritt, Erwachsene zahlen 4 Euro. Für die Turnierparty am Samstagabend wird ein Beitrag von 10 Euro erhoben.

Kleidertausch „Schatzkiste“ Großpostwitz – ein Herzensprojekt für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft

Manchmal sind es die kleinen Ideen, die Großes bewegen: So entstand im Jahr 2024 die Idee, einen Ort zu schaffen, an dem Teilen, Weitergeben und Zusammenkommen im Mittelpunkt stehen. Inspiriert vom Dresdener Projekt „Tukan“, welches schon länger den Tausch von Kleidung erfolgreich praktiziert, wuchs der Wunsch, auch in der Oberlausitz einen Kleidertausch ins Leben zu rufen. Mit Unterstützung der Gemeinde Großpostwitz, dem Bürgermeister Herrn Michauk und vielen engagierten Ehrenamtlichen wurde das Projekt „Schatzkiste“ geboren. Ein Treffpunkt für Familien, Nachbarn und Freunde – ein Ort, an dem gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher und Babyzubehör nicht verloren gehen, sondern neue Freude schenken. Unser Ziel ist es, Solidarität zu leben, Ressourcen zu schonen und das Miteinander zu stärken. Gerade Familien



mit Kindern erfahren hier Unterstützung mit einem Angebot, das kostenlos ist, aber unbezahlbar wertvoll sein kann. Wie funktioniert die Schatzkiste?

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat öffnen wir von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr den Jugendclub in Großpostwitz (Güterbahnhofstraße 2a) für die Annahme von Spenden. Einmal im Quartal verwandeln wir den Jugendclub dann in einen bunten Tauschmarkt. Jeder kann kommen und stöbern, entdecken und mitnehmen, ganz ohne Geld, aber mit ganz viel Herz. Unser erster Umsonstmarkt, am 26. April dieses Jahres, war ein voller Erfolg. Kinder fanden neue Lieblingsbücher und Spielzeuge, Eltern deckten sich mit Kleidung ein und staunten über die Vielfalt. Nachbarn kamen bei einem Stück Kuchen ins Gespräch und natürlich wurden auch an diesem Tag fleißig Spenden angenommen und sortiert. Es war genau das, was wir uns gewünscht hatten – ein lebendiger Ort des Teilens und der Begegnung. Unser nächster Umsonstmarkt findet am 26.07.2025 in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr statt. Bis dahin freuen wir uns weiterhin über jede Spende und jede helfende Hand, denn nur so funktioniert unser Herzensprojekt „Schatzkiste“.

660-jähriges Jubiläum von Ebendörfel

Der angekündigte Artikel über die Freiwillige Feuerwehr kann leider erst in der August-Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes erscheinen. Dann wird er um Informationen zu allen weiteren Vereinen, die es in Ebendörfel gab, erweitert.

Katrin Dutschke und Erik Fleischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 13. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

Crosta, Großpostwitz, Kirschau, Schirgiswalde
10:00 Uhr Körsegottesdienst, Pfarrer Kottmeier
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Sonntag, 20. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Kottmeier
Dankopfer für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Sonntag, 3. August – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Sittner
Dankopfer für die eigenen Gemeinden

Junge Gemeinde

(in den Sommerferien nach Absprachen)
donnerstags 18:30 Uhr, Michael-Frentzel-Haus

Ältere Gemeinde

Besuchsdienst – Juni/Juli Sommerpause

Bibelstunde

montags, 17:00 Uhr in Singwitz am 28. Juli
mittwochs, 19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler am 23. Juli
donnerstags, 19:00 Uhr in Großpostwitz
Michael-Frentzel-Haus am 10. Juli



02733 Cunewalde, Kirchweg 8
 Tel. 035877 27431, Fax 27441,
 E-Mail: kgb.bautzener-oberland@evlks.de
 Bitte wenden Sie sich hier an die Verwaltungsleitung:
 Christel Kästner, Tel. 03592 5446733,
 E-Mail: christel.kaestner@evlks.de
 Pfarrer Toralf Walz (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Wehrsdorf/Sohland,
 Vertreter in Großpostwitz)
 Tel. 0160 8436054, E-Mail: toralf.walz@evlks.de
 Gemeindepädagogin Claudia Gruber
 Tel. 03591 351631,
 E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de
 Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
 Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
 Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
 Kirchnerin/Raumpflege Marita Kelley (siehe Kirchbüro)
 Hausmeister/Raumpflege Jörg Gruhl (siehe Kirchbüro)
 Friedhof Thomas Helm (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Kirchbüro

Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Ich wünsche uns allen Gesundheit, Zuversicht, Freude an der Auferstehung und am Erwachen der Natur im Frühling.

Ihr Pfarrer Toralf Walz

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
 18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
 10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
 10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

So 13.07.

15.00 Uhr Orgelmusik mit Joachim Thoms, Berlin
 Improvisationskonzert „Von böhmischen Dörfern und ungarischen Tänzen“
 Während Joachim Thoms an der Orgel spielt, können die Zuhörer via Kamera und Leinwand ihm beim Spielen nicht nur zuhören, sondern auch zuschauen.
 Pfarrkirche Schirgiswalde

Di 15.07.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde

Mo 21.07.

18.00 Uhr Kontemplation Elisabethsaal Schirgiswalde

So 27.07.

07.00 Uhr Fußwallfahrt zum Annaberg
 Treffpunkt Parkplatz - Erbgericht Wehrsdorf
 09.00 Uhr Kinderwortgottesdienst Elisabethsaal Schirgiswalde

Di 29.07.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde
 19.30 Uhr Bibelkreis Elisabethsaal Schirgiswalde

So 03.08.

09.00 Uhr Hl. Messe mit RKW-Helferseggen
 Pfarrkirche Schirgiswalde

04.08. – 08.08. RKW in Schirgiswalde

So 10.08.

10.00 Uhr Hl. Messe mit Danksagung für RKW-Helfer und Segnung der Schulanfänger
 Alle Schulanfänger der Pfarrgemeinde sind herzlich zur Segnung in die Pfarrkirche eingeladen.
 Pfarrkirche Schirgiswalde
 17.00 Uhr Konzert - Musik zum Patronatsfest
 Solveig Oma, Leipzig + B. Schmidt, Schirgiswalde
 Musik über die geheime Offenbarung des Johannes steht neben Vertonungen des Magnificat auf dem Programm.
 So erklingt Orgelmusik vom Barock bis in die Gegenwart.
 Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 22.07.2025; 05.08.2025
 Bioabfall: 15.07.; 22.07.; 29.07.2025; 05.08.2025
 Gelbe Tonne: 18.07.2025; 01.08.2025
 Blaue Tonne: 07.08.2025

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils	montags	von 16.00 bis 18.00 Uhr
	freitags	von 15.00 bis 18.00 Uhr und
	sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz-Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung



Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Weber	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Herr Bartke	588-36
	Herr Brosig	588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski	588-34
	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Jüttner	588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

„Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Restaurant „Yammas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de